



meine vorstellung

---

Fin - 12.1.2006 um 21:14

also ich geistere hier jetzt schon seit einiger zeit rum und find den größtenteil von dem was ich hier lese einfach nur klasse vor allem von dem zeug was dian hier sich gibt ich hab auch zu dem einem oder anderem meinen komentar abgegeben und halte es nun für angemessen mich hier einfach mal vorzustellen also ich gehöre hier mit meinem alter wahrscheinlich zu den jüngsten den ich besuch mittler weile immernoch das Gymnasium und trotzdem fühl ich mich hier bestens aufgehoben weiterhin ist meine politische einstellung eindeutig im linken bereich einzuorden und mein größtes Vorbild ist Ernesto Guevara der den meisten von euch eher unter dem namen Che geläufig ist ja das wärs zu meiner person es freut mich indivuen wie euch gefunden zu haben

---

dian - 13.1.2006 um 01:48

Zitat

ich gehöre hier mit meinem alter wahrscheinlich zu den jüngsten

Das täuscht.

Die Älteren haben nur die grössere Klappe bzw. mehr Muse zum Schreiben. Daher nimmt man es vielleicht so wahr.



Sind aber auch ne Menge junger Leute hier. Eigentlich eine ganz gute Mischung, wenngleich ich schon finde, dass eigentlich noch viel mehr "Teenies" hier schreiben müssten... Aber die grosse Mehrheit ist wohl wirklich schon so eingelullt von der heilen Plastikwelt, in der sie aufwachsen, dass der Bedarf an alternativen Gedanken nicht mehr so gross ist wie noch vor zwanzig Jahren.

Oder wie siehst du das?

Hast du den Eindruck, eher die Ausnahme zu sein, oder kennst du genügend Gleichaltrige in deinem persönlichen Umfeld, die auch noch eine vernünftige Gesinnung haben? Mir ist "die Jugend" zur Zeit irgendwie nicht kritisch genug... Oder ich bekomme da nur was nicht mit.

Naja, jedenfalls Willkommen bei der Unity!... und ich hoffe, du bleibst auch noch ein weilchen und meldest dich hin und wieder mal zu Wort. Stille Mitleser haben wir ja mehr als genug.

---

... - 13.1.2006 um 04:38

@Che:

Kommst Du aus Süd - oder Mittelamerika oder woher die Begeisterung für Che Guevara?

---

Jan - 13.1.2006 um 06:03

Hoi Che.. Vorweg: Willkommen an Bord! 

Zitat

ich gehöre hier mit meinem alter wahrscheinlich zu den jüngsten

Wie alt bist denn? Ich hab mich bisher als einen der jüngsten eingeschätzt.. Mit knackigen 17 Lenzen bin ich auch noch in der Oberstufe drin, dauert auch noch 1 1/2 Jahre, bis ich fertig bin..

Ach übrigens.. Benutz das nächste Mal Punkte und Commatas (Wie schreib ich das richtig?), der obrige Text war nich leicht zu lesen.. Na, kommt vor 

---

Fin - 13.1.2006 um 16:05

Dann werd ich mal versuchen alle eure Meinungen zu beantworten und gleichzeitig Punkte und Kommas zu setzen. Also ich werde die beiträge von unten nach oben durcharbeiten. Also ich habe ja ein alter von 14 Jahren und bin deshalb immernoch der meinung der jüngste zu seien ,da der einzige andere teenager der mir bekannt ist black tribel ist und der

ist bekanntlich auch so 16 oder 17 .

Nächster Punkt Che Guevara ja Che ist nicht mein Vorbild weil er aus der selben Gegend kommt wie ich sondern weil er der einzige vernünftige Mensch in diesem Jahrhundert war der es wirklich geschafft seine Ziele und damit meine ich Gerechtigkeit und Solidarität zu schaffen , wenigstens teilweise in großem Maße durchsetzen konnte und jetzt zu dir Dian meine Meinung über die Jugend heutzutage ich denke schon das 75 % wirklich nur Mitläufer sind ,und die Restlichen würden auch nie im Traum daran denken wirklich etwas zu ändern es gibt sicherlich den einen oder anderen der das System anzweifelt aber keiner von ihnen macht auch den Versuch andere darauf aufmerksam zu machen .Und so leben wir Tag und keiner denkt daran etwas zu verändern aus der Angst der Meinung von Autoritätspersonen nicht Standhalten zu können.

---

hopeless - 13.1.2006 um 18:58

dieses Vorbild/Idol-Haben halte ich allerdings auch für etwas ..naja.. unterwürfig und damit auch uneigenständig. Ich will jetzt hier keine klassischen Vorurteile gegenüber der Che-Guevara-Jugend ausrollen.. aber zu Hause hatte er Poster von euch allen...

---

... - 14.1.2006 um 02:47

Naja, in diesem Jahrhundert lebte Guevara gar nicht mehr, Du meinst das letzte Jahrhundert.

Kann man lange drüber diskutieren, ich bin da kein Fachmann, weil mir in meiner Jugend dieser Gutmensch - Kult, der um ihn gemacht wurde, doch ziemlich auf den Senkel ging.

Ich gehe immer davon aus, daß jeder Mensch auch Fehler hat, bei Guevara war die Wirtschaftspolitik wohl katastrophal, die er in Kuba machte (obwohl mir der Ansatz auch gut gefallen hat) und auch gegenüber seiner Haltung zu Leben und Tod bin ich skeptisch geblieben, ohne nun wirklich genaue Infos zu haben, wie er da abgeurteilt hat als revolutionärer Richter.

Überhaupt kein Verständnis habe ich für seine Aussage, daß er nicht zögern würde, die USA mit Atomwaffen zu bombardieren. Vielleicht kann man solche Äußerungen nur im Zusammenhang mit dem damaligen Klima des kalten Krieges verstehen, aber gegenüber dem Leben und dem Tod hatte er immer eine etwas sonderbar vernachlässigende Einstellung, auch wohl gegenüber seinem eigenem.

---

dian - 14.1.2006 um 12:55

@ che:

ok, mit 14 bist du hier wirklich einer der jüngsten. Harlequin und MadMous sind meines Wissens auch 14, aber die haben sich beide schon längere Zeit nicht mehr zu Wort gemeldet. (Keine Ahnung, ob die hier noch mitlesen.)

Naja, ich kann ja nur immer wieder sagen: Respekt, dass ihr euch in so jungen Jahren schon so Gedanken macht! Ich hatte in dem Alter nicht viel mehr im Sinn als mein SuperNintendo und irgendwelche pubertären Gewaltfantasien. Also ich war schon damals anders als der Rest, aber ich habe das alles nur von einem rein egoistischen Standpunkt aus betrachtet, habe höchstens mein eigenes "Leid" gesehen, aber nicht die größeren gesellschaftlichen Zusammenhänge. Ob in Südamerika oder sonstwo irgendwelche Bauern unterdrückt wurden, war mir scheissegal, denn die waren ja weit weg und ich war keiner von denen.

Von daher würde ich sagen, egal, was Arne und Nightrainmonk mit ihren über 40 Jahren Lebenserfahrung von Che Guevara halten mögen: Ein vierzehnjähriger, der Che Guevara zum Vorbild hat, ist mir tausendmal lieber als einer, der nicht einmal weiss, wer Che Guevara ist, weil er sich nur für Big Brother und die Poster aus dem Playboy interessiert. (und das dürfte leider die Mehrheit sein...)

@ Arne:

Ich finde, dass man jemanden auch bewundern kann, ohne in jedem einzelnen Detail der selben Meinung sein zu müssen.

Wenn z.B. jemand sagt, dass er Mutter Theresa gutfindet, weil die so viel für die Armen getan hat, dann muss er deshalb ja nicht automatisch auch Mutter Theresas rückständige Ansichten zu Themen wie Homosexualität oder Schwangerschaftsabbruch teilen.

---

... - 15.1.2006 um 05:01

Ja, hast Recht, ich hab das aber schon im Vorbild - Thread von Che erläutert.

---